

Ihr Weg zum medienpädagogischen Projekt mit dem Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Rhein-Main – FAQ

Rahmenbedingungen

Das MOK führt eine Vielzahl an medienpädagogischen Projekten mit Kindern und Jugendlichen von drei bis 18 Jahren sowie Fortbildungen mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durch. Honorarmittel, die uns zur Finanzierung von medienpädagogischen Fachkräften für die Durchführung von Medienprojekten zur Verfügung stehen, können ausschließlich für die genannten Zielgruppen verwendet werden. Sind Projektteilnehmende älter, haben wir spezielle Angebote im Bereich Community-TV/Bürgerfernsehen.

Wie viel Vorlaufzeit muss ich einplanen?

Da unsere Projekte stark nachgefragt sind und uns nur ein begrenzter Pool an Technik und Personal zur Verfügung steht, ist es ratsam, spätestens vier Monate vor Projektbeginn Kontakt mit dem Medienprojektzentrum aufzunehmen. Dies kann telefonisch (bei Beratungsbedarf) unter der Nr. 069-82369102 oder per E-Mail an medienkompetenz@mok-rm.de geschehen. Letztendlich muss die Anfrage schriftlich bei uns eingehen.

Welche Informationen benötigt das MOK von mir?

Nach der schriftlichen Kontaktaufnahme erhalten Sie von uns einen Fragebogen per E-Mail zugesandt. Darin werden alle Informationen, die wir zur Vorbereitung benötigen abgefragt, wie z.B. Gruppengröße, Alter und Anzahl der Teilnehmenden, Projektzeitraum, gewünschter Inhalt etc. Füllen Sie diesen bitte digital aus und senden Sie uns diesen per E-Mail zurück!

Wie bin ich an dem Projekt beteiligt und was muss ich zur Vorbereitung tun?

Während der medienpraktischen Arbeit wird in Kleingruppen von sechs bis neun Kindern/Jugendlichen gearbeitet. Eine der Gruppen wird durch Sie, die anderen durch unsere medienpädagogischen Fachkräfte angeleitet. Eine obligatorische Fortbildung im Vorfeld des Projekts ermöglicht Ihnen, sich alle hierfür erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen. Inhalte sind Medienrecht, Drehbuch/-konzept, filmische Gestaltungsmittel, Aufnahmen mit Kamera und Mikrofon sowie Filmschnitt.

Um ein Projekt mit dem MOK durchführen zu können, müssen Sie sich mit einer Produzierendenanmeldung bei uns registrieren lassen. Sie können dies am Tag der Fortbildung tun. Bitte bringen sie hierfür Ihren Personalausweis mit! (Sollten Sie eine andere als die deutsche Staatsbürgerschaft haben, genügt hierfür Ihr Aufenthaltstitel oder der Reisepass und eine Meldebestätigung über Ihren Wohnsitz.) Während des Projekts entleihen Sie die erforderliche Technik (Buchung unter medienkompetenz@mok-rm.de).

Wird unser Film gesendet?

Ja, die Ergebnisse unserer Projektarbeit werden im Offenen Kanal ausgestrahlt. Deshalb ist es wichtig, von den Eltern aller Minderjährigen, die im Film zu sehen oder zu hören sind, eine schriftliche Einverständniserklärung für die Sendung einzuholen. Wir stellen hierfür ein geeignetes Formular zur Verfügung. Sie erhalten dieses bei der Fortbildung oder auf unserer Homepage www.mok-rm.de unter der Rubrik – [Formulare | Downloads](#) (Einwilligung zur Nutzung von Bildern).

Was kosten die medienpädagogischen Angebote?

Für die Durchführung des Projekts wird eine Eigenbeteiligung von Ihrer Einrichtung/Schule erhoben. Diese richtet sich nach der Dauer des Projekts und liegt zwischen 55€ (bei einem Tag) und 175€ (bei 5 Tagen). Die Fortbildung und die Ausleihe der Technik sind hierbei inklusive. Auch die Größe der Gruppe und die Zahl der medienpädagogischen Fachkräfte, die wir stellen, wirken sich nicht auf die Höhe der Eigenbeteiligung aus.

Wo findet das Projekt statt?

Die Dreharbeiten werden in der Regel in Ihrer Einrichtung oder an selbstgewählten anderen Drehorten durchgeführt. Die hierfür erforderliche Technik leihen Sie vor Projektbeginn bei uns aus. Eine Ausnahme sind Projekte, die in unserem Fernsehstudio aufgezeichnet werden (Nachrichten, Magazinsendungen, Tricks in der Bluebox). Für den Schnitt können Laptops entliehen werden oder die Gruppe kommt ins MOK, schneidet dort und lernt dabei gleich den Fernsehsender kennen.

Wie komme ich ins MOK?

Mit der Bahn: S1, S2, S8 oder S9 in Richtung Frankfurt bzw. Hanau, Dietzenbach, Rödermark-OberRoden bis zur S-Bahn-Station Offenbach-Ledermuseum.

Am Offenbacher Hauptbahnhof können sie den Ausgang in Richtung City nehmen und einfach geradeaus die Kaiserstr. entlanglaufen, ca. 12 min. Fußweg

Mit dem Auto: Über die A661 aus Richtung Darmstadt bis Abfahrt Offenbach Kaiserlei. Im Kaiserlei-Kreisel die dritte Ausfahrt Richtung Offenbach-Innenstadt (Berliner Straße) nehmen. Oder: Über die A661 aus Richtung Bad Homburg bis Abfahrt Offenbach Kaiserlei. Im Kaiserlei-Kreisel die erste Ausfahrt Richtung Offenbach-Innenstadt in die Berliner Str. nehmen.

Parksituation: Vor dem Gebäudekomplex Berliner Straße 175 gibt es die Möglichkeit, zwei Stunden mit Parkscheibe kostenfrei zu parken. Darüber hinaus sind kostenpflichtige Parkplätze direkt neben dem Haus und in umliegenden Parkhäusern vorhanden.

Kontakt

Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Rhein-Main – Eine Einrichtung der Medienanstalt Hessen –
Berliner Str. 175 - 63067 Offenbach - Tel: 069 - 82 36 91 02 - E-Mail: medienkompetenz@mok-rm.de